

Mitarbeitergemeinschaft

Unser Förderteam war in diesem Herbst in Fortbildungsreihen eingebunden, die wir bei LIFEGATE durchführten und im nächsten Jahr fortsetzen wollen. Eine LIFEGATE Mitarbeiterin bildet Lehrer und Eltern im Bereich senso- und feinmotorische Förderung von Kindern mit Behinderungen weiter. Eine holländische Förderschulpädagogin unterstützt uns bei der Förderung von Kindern mit erheblichen Verhaltensstörungen, die wir in allen Klassen bei LIFEGATE vorfinden. Wir lernen gute Strukturen im täglichen Umgang mit diesen Kindern, die den Kindern und uns Orientierung und Sicherheit geben. Eine im Umgang mit autistischen Kindern sehr erfahrene israelische Sprachtherapeutin hilft uns diese Kinder in ihrer Welt besser zu verstehen und ihnen die Förderung zu ermöglichen, die sie für eine gute Entwicklung benötigen.

Unsere Köchin und das Küchenteam werden ab nächstem Jahr einmal wöchentlich von einem erfahrenen Chefkoch weitergebildet. Nawal Iseed ersetzt Buthaina Bannoura in unserer Wäscherei, da Buthaina mehr Zeit für ihre Familie benötigt. Mit Andrea Bandi konnten wir eine motivierte Sprachtherapeutin gewinnen. Schwester Veronika Desami aus Indien arbeitet in der Förderschule mit. Melanie Decher aus Deutschland beendete im Dezember ein Praktikum der Sozialarbeit, das sie in den vergangenen vier Monaten bei uns durchführte. Rudolf Schöning verbrachte wieder sechs intensive Wochen bei LIFEGATE und verhalf zusammen mit Munther, unserem Schuhmacher, vielen Kindern und jungen Menschen zu orthopädischen Einlagen.

Nachdenkliches

von Burghard Schunkert

**„Ich glaube, auch wenn ich sage:
Ich werde sehr geplagt.“ Psalm 116,10**

Weihnachten, Kerzen und Lichter, Fest der Liebe - und da steht der obige Vers im Losungsheft der Herrnhuter Brüdergemeine für den 24. Dezember. Ich wundere mich, blicke zurück und bin auf einmal sehr dankbar für diesen Psalm.

Ein Mensch in Todesängsten hält an Gott fest und macht die Erfahrung, dass er gehalten und bewahrt wird, dass er in das Leben zurückkehren darf. Bei allem, was er durchmachte und im Psalm beim Namen nennt, hat er den Glauben und die Hoffnung nicht aufgegeben. Es sind die Situationen im Leben, die einem komplett aus der Hand genommen werden - eine schwere Krankheit, der Tod eines geliebten Menschen, eine Katastrophe (Feuer, Wasser, Erdbeben, ein Unfall). Jeder Mensch hat seine eigene Plage(n). Oft gibt es keine Antwort nach dem „Warum“ und manch gut gemeinter Trost mündet in eine große Leere und Traurigkeit. Deswegen hat Gott sich selber aufgemacht und ist einer von uns geworden, hat einen Stall gewählt um auf die Welt zu kommen. Würde ein Flüchtling in den ersten Tagen seines Lebens. Lernte vermutlich ein

Handwerk von Josef und lernte zu warten bis die Zeit für seinen Dienst an den Menschen herangereift war. Er ging zu den Kranken, den Verstoßenen und den Sündern; seine engsten Freunde waren Zweifler und Versager. Er war nie überheblich, stellte sich unter und zu den Menschen, wusch ihnen die Füße und nicht den Kopf. Jesus nahm unsere Lieblosigkeit und unser Versagen auf seine Schultern und trug sie an sein Kreuz. Er starb damit wir mit Gott versöhnt sind und ewiges Leben haben können. Bedingungslose Liebe.

Mitten in unseren „Plagen“ darf eine große Freude einziehen, die ER uns schenken möchte. Es darf Frieden werden in unseren unruhigen Herzen und sich eine unendliche Geborgenheit verbreiten, die uns nichts und niemand nehmen kann. Wir sind auf dem Weg nach Hause. Wir dürfen glauben und vertrauen, auch wenn wir sagen: wir werden sehr geplagt.

Eine frohe Weihnachtszeit und Gottes Segen zum neuen Jahr
Ihr / Euer Burghard Schunkert

TOR ZUM LEBEN –
LIFEGATE REHABILITATION e.V. (TzL)
Andreas-Grieser-Str. 77
D-97084 Würzburg
Fon +49-(0)931-5 80 69
Fax +49-(0)931-5 80 19
tzl@lifegate-reha.de
www.lifegate-reha.de

LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel
Alois-Eckert-Werkstätten, Waldstr. 40,
D-97922 Lauda-Gerlachsheim
Fon / Fax +49-(0)9343-62350 / -623544
Mobilfon +49-(0)151-5502 7777
werkstattverkauf@lifegate-reha.de

Spendenkonto: 22 67 581
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00 (Swift-BIC: BYLADEM1SWU
IBAN: DE88 7905 0000 0002 2675 81)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für einen Jahresbeitrag ab 30,- € können Sie förderndes Mitglied des Vereins werden.

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen auf unser Konto immer Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger anzugeben. Nur so können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung bzw. weitere Ausgaben des Rundbriefs zusenden.

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE
REHABILITATION e.V. ist Mitglied
im Diakonischen Werk der Evang.
Luth. Kirche in Bayern e.V.
sowie Mitglied im Caritasverband
der Diözese Würzburg e.V. und
wird von Verbänden des CVJM
in Deutschland unterstützt.



Asma verkaufte selbstgefertigte Textilien während des Aktionstag Anfang Dezember im LIFEGATE-Gebäude

**Liebe Freundinnen,
liebe Freunde!**

Nach einem langen trockenen Sommer ist bisher ein kaum nennenswerter Niederschlag gefallen. Es häufen sich Meldungen vielerorts über Brände, die an vielen Plätzen in Israel ausbrechen und kaum noch mit den lokalen Feuerwehren bekämpft werden können. Starke Winde treiben die Feuer in Städte und Wohnviertel, die zum Teil evakuiert werden. Israel bat um internationale Hilfe - Griechen und anderer europäische Länder sandten Löschflugzeuge und halfen bei der Brandbekämpfung. Immer wieder gibt es auch Meldungen, dass etwa ein Drittel der Brände durch Brandstiftung verursacht wurden. Die palästinensischen Feuerwehren und Feuerwehrlaute aus Zypern unterstützten ihre israelischen Kollegen bei der Brandbekämpfung, und ein amerikanischer „Supertanker“ (großes Löschflugzeug) half mit, dass die Feuer rasch gelöscht bzw. unter Kontrolle gebracht werden konnten. Das Land benötigt dringend Wasser. Viele Menschen beten, dass die Winterregen endlich kommen und ergiebig sein mögen.

Wir hatten sehr gehofft die Außenfassade unseres LIFEGATE Gebäudes vor dem Winter schließen zu können. Leider ist dies nicht gelungen, und noch immer schirmt nur eine Stoffplane das Gebäude zum Treppenhaus ab. So werden wir die kostbar gewonnene Wärme unserer Heizgeräte teilweise nach außen verlieren. Wir arbeiten weiter daran, den Betrag von 15'000,- € zu finden, um die Glasverkleidung anbringen zu können. Die Außenanlage am

Eingang zu den Werkstätten ist fertiggestellt. Auch der Aufbau der Solarthermik- und der Photovoltaikanlage macht gute Fortschritte. Wir freuen uns sehr, dass wir in der Zukunft mit erneuerbarer Energie unser Gebäude heizen und kühlen können.

Am 2. Dezember veranstalteten wir zum ersten Mal einen Aktionstag für Gäste und Freunde bei uns im Haus, um die lokale Öffentlichkeit auf die Arbeit von LIFEGATE aufmerksam zu machen. Die Initiative kam aus unserem Team, das sich viel Mühe bei der Vorbereitung dieses Tages machte. In verschiedenen Räumen wurden interessante Aktivitäten für Kinder, junge Menschen und Erwachsene angeboten sowie leckere Getränke und kleine Speisen gereicht. Live Music, ein „Kleiderladen“ mit gebrauchten Kleidungsstücken, Kinderprogramme mit einer Hüpfburg, Spiele und eine Tombola für Erwachsene, viele kleine Stände mit Geschenkeideen und weitere Überraschungen erfreuten die Besucher. Geschäftsleute und Freunde aus Bethlehem und Beit Jala hatten uns zu diesem Anlass Sachspenden zur Verfügung gestellt, die wir den Besuchern anbieten konnten. In den Herbstmonaten konnten wir viele Reisegruppen bei LIFEGATE begrüßen und ihnen die Arbeit und das Leben bei uns im Land vorstellen. Manche Gruppen baten uns um einen Kontakt mit einheimischen Mitarbeitern, der dann meistens am Mittagstisch stattfand. Immer mehr Besuchergruppen planen ihren Besuch um die Mittagszeit herum und nehmen das Mittagessen bei uns ein. Wir hoffen, dass wir diese Menschen langfristig als Freunde und Unterstützer für unsere Arbeit gewinnen können.

Foto: LIFEGATE

Begegnungen aller Art

Im Herbst erlebten die Kinder und Jugendlichen von LIFEGATE viele interessante Begegnungen – bei uns in Beit Jala aber auch in Israel

Begegnungsfreizeit mit jungen Erwachsenen von Kfar Tikva am See Genezareth

Vom 18. bis 21. Oktober traf sich eine Gruppe von zwanzig Jugendlichen aus LIFEGATE mit einer ähnlich großen Gruppe von geistig behinderten jungen Erwachsenen aus Kfar Tikva („Dorf der Hoffnung“), das in der Nähe von Kyriat Tiv'on in Galiläa liegt. In der Begegnungsstätte Beit Noah in Tabgha feierten sie gemeinsam das Laubhüttenfest Sukkot. Schon nach kurzer Zeit zeigte sich, wie natürlich und vorurteilsfrei die Jugendlichen und jungen Erwachsenen miteinander umgingen. Neben dem Höhepunkt, einer gemeinsamen Feier in einer selbstgebauten Laubhütte, standen zahlreiche Aktivitäten im Wasser auf dem Programm. Sowohl im hauseigenen Becken als auch im See Genezareth konnten die Jugendlichen sich so richtig austoben. Außerdem wurde ein Ausflug auf den Spuren Jesu ins nahe gelegene Kafar Na'um (Kapernaum), sowie ein Bastelnachmittag, bei dem beispielsweise T-Shirts bedruckt und bemalt werden konnten, angeboten. Alle Beteiligten hatten eine wunderschöne Zeit und eine Menge Spaß. Als es dann wieder nach Hause ging, flossen sogar einige Tränen.

Begegnungen mit einem palästinensischen Minister bei LIFEGATE

Der Besuch des neuen palästinensischen Ministers für soziale Entwicklung wurde uns überraschend ein Tag vorher angekündigt. Zu unserer Freude hatte der sehr aufgeschlossene und engagierte Politiker zwanzig Mitarbeiter in seiner Delegation mitgebracht, nachdem drei Besucher angekündigt waren. Es dauerte keine 14 Tage, da wurde ein Förderantrag von LIFEGATE, der seit 2014 bei der Behörde ruhte, positiv beantwortet, und wir erhielten zum ersten Mal eine lokale Unterstützung für Kinder aus sozial schwachen Familien, die bei uns gefördert werden. Wir freuen uns, dass der Besuch solche Spuren hinterlassen hat und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

LIFEGATE-Rollstuhlbasketball Team in Tel Aviv

Im November sind wir wieder mit unserem Rollstuhlbasketball-Team nach Tel Aviv gefahren, um dort mit einer israelischen Mannschaft zu spielen. Wir wurden freundlich im „Sports Center for Disabled“ empfangen und mit Sport-Rollstühlen ausgestattet. Nach einem gemeinsamen Training teilten wir die palästinensischen und israelischen Sportler in vier Teams ein, die in mehreren Spielen gegeneinander antraten. Dabei mischten wir die beiden Gruppen. Es war schön zu sehen, wie schnell sich die jungen Menschen als Team sahen und gegenseitig halfen. Bei alledem standen Begegnung und Spaß am Sport im Vordergrund - es spielte am Ende kaum eine Rolle, welches Team gewonnen hatte.

Katastrophenschutzübung bei LIFEGATE

Die palästinensische Katastrophenschutzbehörde (vergleichbar mit dem Technischen Hilfswerk in Deutschland) bat uns darum, die jährlich live im lokalen Fernsehen ausgestrahlte Katastrophenschutz Übung bei LIFEGATE abzuhalten. Wir konnten unter fachlicher Anleitung fast zwei Wochen lang die rasche Evakuierung des Gebäudes trainieren, um für den Fernsehauftritt bestens vorbereitet zu sein. Wichtige Personen des öffentlichen Lebens, ein Vertreter der palästinensischen Autonomiebehörde, der Bürgermeister von Beit Jala und der Chef der Katastrophenschutzbehörde kamen als Zuschauer und wurden Zeugen einer gelungenen Übung, einschließlich Feuerwehreinsatz, etc. Bei einem Empfang nach der Übung verteilten die eingeladenen Politiker Geschenke an unsere LIFEGATE Förderkinder, die sich jetzt ganz sicherlich weitere „Katastrophen“ wünschen.



Wir freuen uns, dass endlich der Spielraum fertig ist.

Bautätigkeiten

Wir schauen dankbar auf das Jahr 2016 zurück, in dem wir weitere Teile des Gebäudes und der Außenanlagen fertigstellen konnten. Besonders möchten wir hier die Eigenleistung unserer ausländischen Volontäre, unserer Freunden aus Deutschland und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LIFEGATE Werkstätten erwähnen, die sich mit kleinen lokalen Handwerksfirmen diese Aufgaben teilten.

Die Förderschule ist im zweiten Stockwerk fertig ausgebaut, und wir können die Zahl der Kinder in zeitlichen Abschnitten bis auf 120 erhöhen. Die Lernküche und der Speiseraum konnten in Betrieb genommen werden, und alle Ausbildungsräume für unsere jungen Erwachsenen erhielten die erforderliche Ausstattung. Die Korridore der Werkstätten sind mit Platten verkleidet. Alle Elektro-schaltschränke wurden mit den erforderlichen Feuerlöscheinheiten ausgestattet.

Wir berichteten im letzten Rundbrief darüber, dass das kleine Gebäude für den Starkstrom-Transformator erstellt wurde und das Kabel bis zum Gebäude verlegt wurde. Die Solarthermik- und Photovoltaikanlage wurde geliefert und wird jetzt gerade aufgebaut. Wir konnten weitere Pflanzbeete einrichten und das Transformatorgebäude begrünen. Unser Innenhof wurde als Kommunikations- und Veranstaltungsplatz seiner Bestimmung übergeben; Pflanzen und fließendes Wasser tragen zur Entspannung in den Pausen bei. Ein Außenspielfeld und ein Spielraum im Gebäude wurden gebaut und erfreuen mittlerweile unsere Kinder. Unser Hof und der Eingangsbereich zu den Werkstätten ist gepflastert. Die Außenbegrenzungsmauern sind fertiggestellt, und ein weiteres Stück Stützmauer auf der Rückseite des Grundstückes konnte errichtet werden. Weitere Mauerabschnitte sind wunderbar bemalt worden, mit bunten Menschen und der Paradiesgeschichte.



Die Lernküche wurde fertig gestellt und ist mittlerweile im Betrieb.

Zu den nächsten geplanten Bauabschnitten, für die wir Fördermittel finden wollen, gehört die Schließung der Außenfassade zum Treppenhaus hin mit einer Glasverkleidung, die Fertigstellung der Rollstuhlrampe und der Stützmauer auf der Rückseite unseres Grundstückes sowie die Anschaffung einer Pumpe für die Sprinkleranlagen. Außerdem sind noch die Anschaffung eines Dieselstrom-Aggregates und der Einbau von zwei Aufzügen für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen geplant.

Dankeschön

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir im Jahr 2016 über 200 Kindern und jungen Menschen mit Behinderungen täglich eine umfangreiche Förderung und Unterstützung anbieten und viele andere junge Menschen medizinisch und therapeutisch versorgen sowie mit Hilfsmitteln ausstatten. Wir ermutigten Eltern und Familienmitglieder und konnten sie in verschiedenen Programmen ausbilden und zur Mitarbeit gewinnen. Einige Kinder wechselten während des Jahres auf Regelschulen im Land; zwölf Jugendliche beendeten im Sommer ihre Ausbildung und begannen im erlernten Beruf zu arbeiten. Unsere Hilfsmittel-Abteilung konnte zweimal in Jordanien syrischen Flüchtlingen mit Rollstühlen helfen und einmal in Ägypten an viele ältere Menschen Rollstühle anpassen. Viele Aktivitäten mit Menschen aus Israel halfen Berührungängste und Vorurteile abzubauen; diese Begegnungen ließen sie positive Erfahrungen miteinander machen. Es war wie so oft auch in diesem Jahr unermüdete Arbeit und Gebet, dass es jeden Monat reichte, um alle Rechnungen zu bezahlen und die motivierten Mitarbeiter zu entlohnen. Mit Gottes Hilfe und Ihrer Unterstützung ist es gelungen. Bitte bleiben Sie an unserer Seite - wir benötigen Ihre Gebete und Ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen aus Bethlehem ein frohes und gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihr Burghard Schunkert und das LIFEGATE-Team

Mit Ihrer Hilfe ...!

Mit Ihrer Hilfe konnten wir ...

- ... eine neue Förderschulklasse für zehn Kinder beginnen (4'000,- €);
- ... 27 autistische Kinder einen Förderplatz anbieten (8'000,- €);
- ... Installationsarbeiten für Heizung und Kühlung der Klassenräume beginnen (5'000,- €);
- ... wichtige Operationen für zwei Kinder finanzieren (10'000,- €).

Mit Ihrer Hilfe möchten wir ...

- ... unserem Team nach der diesjährigen „Nullrunde“ die gestiegenen Lebenshaltungskosten mit einer Gehaltserhöhung für 2017 ausgleichen (24'000,- € für das Jahr 2017);
- ... zehn Kindergartenkindern mit Behinderungen aus mittellosen Familien einen Förderplatz finanzieren (36'000,- € für ein Jahr);
- ... fünf Jugendlichen aus mittellosen Familien eine Berufsausbildung finanzieren (18'000,- € für ein Ausbildungsjahr);
- ... ein Geländer für das Treppenhaus errichten (4'000,- €);
- ... die neu anfallenden Unfallversicherungen für Mitarbeiter(innen) und Auszubildende, sowie Versicherungen für unsere vier Fahrzeuge für das Jahr 2017 finanzieren (4'000,- €).

Zum Verständnis: Die hier benannten Anliegen betreffen einen gewissen Anteil aus den monatlich entstehenden Gesamtkosten unserer Arbeit, die bei etwa 60'000,- € liegen. Es sind besonders dringende Anliegen, die wir Ihnen / Euch besonders ans Herz legen wollen.

Herzlichen Dank für Ihre / Eure Unterstützung!